

Konzeptbezeichnung: Coaching Konzept für die studienintegrierende Ausbildung (SiA-NRW)

Stand: April 2022

Teilnehmerinnen und Teilnehmer:

Studierende des Verbundstudiums „Industriekauffrau/Industriekaufmann und Bachelor of Arts (Betriebswirtschaftslehre)

Konzeptbeschreibung:

Seit dem Schuljahr 2015/2016 arbeitet das Berufskolleg für Wirtschaft und Verwaltung (BWV) der Stadt Remscheid mit der staatlich anerkannten Fachhochschule des Mittelstandes (FHM) – Standort Bielefeld zusammen, um jungen Studierenden das Verbundstudium „Industriekauffrau/Industriekaufmann und Bachelor of Arts (Betriebswirtschaftslehre)“ zu ermöglichen. Das begleitende Fernstudium gibt den Studierenden die Möglichkeit ihre Ausbildung und das Studium parallel zur Ausbildung am Berufskolleg zu absolvieren und somit zielgerichtet ihre weitere Karriere voranzutreiben. Alle Prüfungen sowie die obligatorische Bachelorarbeit werden von unserem Berufskolleg betreut und auch hier vor Ort in Remscheid durchgeführt und abgenommen. Dadurch wird ein Studium aufgenommen, welches komplett in die Ausbildung integriert ist, Parallelitäten zwischen den Partnern nutzt und hier vor Ort zum ersten akademischen Abschluss führt. Zum Studieninhalt gehören beispielsweise auch Selbstmanagement und Selbstmarketing sowie die strategische Karriereplanung. Die im Studium zu erwerbenden praxisnahen und anwendungsorientierten Fertigkeiten und Fähigkeiten verlangen den Studierenden Elan und Enthusiasmus ab, um ihnen einen erfolgreichen Studienabschluss zu ermöglichen.

Schulprogramm – bwv.



Besonders ambitionierte Absolventinnen und Absolventen können am Berufskolleg Wirtschaft und Verwaltung ebenfalls ihr Master-Studium absolvieren. Dabei ist es keine Voraussetzung das Bachelor-Studium im Rahmen der Ausbildung an unserem Berufskolleg absolviert zu haben.

Ab dem Schuljahr 2021/2022 nimmt das BWV am Projekt SiA-NRW, studienintegrierende Ausbildung in Kooperation mit der FHM, teil. Ziel dieses Projektes ist es, für Schulabsolventinnen und -absolventen mit Hochschulzugangsberechtigung, die noch keine eindeutige Orientierung im Hinblick auf Studium oder Berufsausbildung haben, ein neues Angebot zu unterbreiten. Das SiA-Projekt wendet sich insbesondere an junge Erwachsene, die zunächst ein Studium nicht direkt in den Blick genommen haben. Durch die intensive Zusammenarbeit von Hochschule, Ausbildungsbetrieb und Berufskolleg soll eine möglichst geringe Quote von Abbrüchen erreicht werden. Somit sammeln die Auszubildenden in der ersten Phase der Berufsausbildung bereits erste Studienerfahrungen. Durch flankierende Coaching-Angebote unterstützt können sie sich nach ca. einem Jahr individuell zwischen Ausbildung, Studium oder dualem Studium entscheiden. Die Studienzeit beträgt hierbei 4 Jahre, während der ersten 3 Jahre absolvieren sie parallel ihre Ausbildung zum Industriekaufmann/frau. SiA-NRW endet mit dem Bachelor-Abschluss.

Am BWV wird SiA-NRW ausschließlich für angehende Industriekauffrauen und Industriekaufmänner angeboten. SiA-NRW greift dabei die curricularen Überschneidungen von Ausbildung und Studium auf und ordnet die Kompetenzentwicklung jeweils einem Lernort zu, um Redundanzen zu vermeiden. Mit Beginn der Ausbildung schreiben sich die Lernenden im Studiengang Betriebswirtschaftslehre der FHM ein, so dass sie von Anfang an sowohl Auszubildenden-als auch Studierendenstatus besitzen. Für die am BWV erbrachten Leistungen erhalten die Studierenden eine bestimmte Anzahl an Credit Points. Zum Ende des ersten Studienjahres soll dann die endgültige Entscheidung gefällt werden, ob SiA fortgesetzt wird, oder ob ausschließlich die duale Ausbildung beendet wird. Hierzu räumt die FHM in ihren Verträgen regelmäßige Kündigungsmöglichkeiten ein.

Schulprogramm – bwv.



Um hierbei eine fundierte Entscheidung treffen zu können, werden die Lernenden durch spezielles Coaching unterstützt. Die einzelnen Sitzungen sollen helfen, die Schüler und Schülerinnen ergänzend zu bestehenden Beratungsangeboten in den Lernorten Berufskolleg, Hochschule und Ausbildungsbetrieb darin zu unterstützen, nach dem ersten Ausbildungsjahr eine erfahrungsbasierte Entscheidung über den Fortgang ihres Bildungsweges zu treffen.

Die aus der bisherigen Zusammenarbeit gewonnene Erfahrung hat gezeigt, dass insbesondere Jugendliche, die sich für das Modell der studienintegrierenden Ausbildung entscheiden, häufig Unterstützung bei der Evaluation gewohnter Lernmethoden und Lernstrategien sowie der eigenständigen Gestaltung der Lernprozesse benötigen, da vor allem das wissenschaftspropädeutische Arbeiten neue Herausforderungen an die Jugendlichen stellt. Hinzu kommt, dass der Einsatz an drei unterschiedlichen Ausbildungsorten ein hohes Maß an Selbstorganisation erfordert. Im Folgenden werden daher kurz weitere Beratungselemente, die am BWV vorhandenen sind und durch mögliche Synergieeffekte für SiA in Frage kommen, erläutert.

Das Berufskolleg für Wirtschaft und Verwaltung bietet folgende Beratungselemente:

- Schulsozialarbeiter
- Beratungslehrer
- Bewerbungswerkstatt
- Sprechstunden Studienzentrum
- Teams Konferenzen mit einzelnen Lehrenden/Prüfenden nach vorheriger Vereinbarung

Auch sollen hier die zum Studium gehörenden Module Selbstmanagement und Strategische Karriereplanung genannt werden, da diese für die individuelle Lebenswegplanung und Professionalisierung der Studierenden unerlässlich sind. Weitere Beratungselemente können je nach individueller Ausgangs- und Problemlage während SiA abgerufen werden.

SiA-Coach

Um einen umfassenden Überblick über den Beratungsstand zu erhalten und die SiA-Studierenden im Entscheidungs- und Entwicklungsprozess gezielt und individuell unterstützen zu können, ist die Etablierung von SiA-Coaches sinnvoll. Diese sollen dafür sorgen, dass gerade im ersten Ausbildungs-/Studienjahr die Entwicklungspotenziale bzw. Ausbildungs- und Berufsziele erkannt und zielstrebig verfolgt werden können. Hierbei wird der Unterstützungsbedarf bei den Lernenden in Umfang und Intensität unterschiedlich sein. Daher sollte das Angebot individuell auf die unterschiedlichen Unterstützungsbedarfe ausgerichtet sein.

Der individuell zugeteilte SiA-Coach sollte nach Möglichkeit durch ein Portfolio-Instrument unterstützt werden, welches alle Elemente für die Beratenden übersichtlich darstellt und ihre Berufs- und/oder Studienentscheidung begleitet.

Zu Beginn kann eine Ist-Analyse zum Beispiel in Form eines Fragebogens die Grundlage eines individuellen Entwicklungsportfolios bilden. Das Entwicklungsportfolio soll eine Sammlung der individuellen Meilensteine sein und somit eine systematische Form der Reflexion des Entwicklungs- und Entscheidungsprozesses darstellen.

Verpflichtende Module für SiA

Zu Beginn der Ausbildung steht eine Informationsveranstaltung für die Schülerinnen und Schüler, die am BWV an SiA teilnehmen. Diese beinhaltet insbesondere eine Orientierung über Ablauf und Inhalte der studienintegrierenden Ausbildung. Des Weiteren werden die Ziele und die Organisation des speziellen Beratungs- und Unterstützungsangebots vorgestellt. Außerdem werden die Aufgaben und Rolle des SiA-Coachs erläutert.

Austausch mit dem SiA-Coach

In der Einführungsveranstaltung werden die Studierenden auf die Möglichkeit hingewiesen, anlassbezogen und eigeninitiativ einen SiA-Coach für Beratungsgespräche in Anspruch nehmen zu können. Hierbei ist der thematische Rahmen auf die Bildungsweg-Entscheidung ausgerichtet, wenngleich auch individuelle Befindlichkeiten und grundlegende Entwicklungsfragen einwirken können.

Termine werden direkt zwischen Lernendem und einem SiA-Coach vereinbart. Die Initiative zur Kontaktaufnahme sollte hierbei jedoch von der/dem Studierenden kommen. Eine Mindestanzahl oder zeitliche Vorgabe der einzelnen Sitzungen ist nicht vorgesehen. Außerdem sind die Coaching-Gespräche freiwillig.

Thematisch sind die Gespräche mit der Ausbildungs-bzw. Studiensituation verbunden, dienen der Klärung von Informations-, Bewertungs- oder Entscheidungsfragen und unterstützen direkt oder indirekt den Entscheidungsprozess der Lernenden. Der Austausch mit dem SiA-Coach erfolgt vertraulich, d. h. weitere Akteure des Berufskollegs, der Hochschule oder des Betriebs erfahren nicht ohne Einwilligung der/des Studierenden etwas über Verlauf und Ergebnis der Gespräche.

Der SiA-Coach wird vom Studienzentrum e.V., einem Verein, der eigens zur Ermöglichung des Studiums gegründet wurde, aus dem Kreis der Modulprüfer bestimmt. Die Tätigkeit eines SiA-Coaches erfordert Kompetenzen, die durch Fortbildung erworben werden. Im Anschluss an die Entscheidung für die Fortsetzung der studienintegrierenden Ausbildung wird auch das Coaching fortgesetzt. Es kann dabei eine Schwerpunktverschiebung hinsichtlich der Themenfelder und der individuellen Bedarfslage stattfinden. Studienbezogene Themen wie Prüfungsangst, Vorbereitung auf Abschlussklausuren, aber auch Fachberatungsangebote im Hinblick auf die Wissenschaftspropädeutik werden in den Vordergrund rücken. Hier kann auch die Notwendigkeit der systematischen und zwischen den Lernorten abgestimmten Beratung gegeben sein. Ziel all dieser Maßnahmen ist es den siA-Absolventen/in hinsichtlich seiner Kompetenzen im

Selbstmanagement (Vgl. Prüfungsmodul) zu stärken. Sie/er erkennt die eigenen Ressourcen und Potentiale und entwickelt individuelle Lebens- und Berufsziele. Ein weiterer Baustein kann es sein, die Fähigkeiten hinsichtlich des Zeitmanagements und der Arbeitsorganisation auszubauen und zu professionalisieren.

SiA-Coach als profilgegebenes Element von SiA-NRW

Besonders in der Umsetzungs- und Implementierungsphase ist die Rolle des SiA-Coaches herauszuarbeiten. Deshalb sollen hier noch einmal die wesentlichen Elemente zusammengestellt werden. Das Coaching soll dabei helfen, dass nach 12 bis 18 Monaten die/der SiA-Absolvent/in in der Lage ist basierend auf einer zielgerichteten Vorbereitung eine individuell begründete Entscheidung über die unterschiedlichen Varianten zur Fortsetzung ihres/seines Werdeganges zu fällen. Um zu diesem Ziel zu gelangen, verschafft sich der SiA-Coach einen Überblick aus einer Art Metaperspektive. Der SiA-Coach begleitet die organisatorische und strukturelle Zusammenführung der verschiedenen Beratungselemente und unterstützt individuell und gezielt nach Bedarfslage die Inanspruchnahme. Er hilft bei der Reflexion und Gesamtschau, fungiert also als eine Art übergeordneter Berater. Rekrutiert werden sollte der SiA-Coach aus dem Lehrenden-Team. Hier muss beachtet werden, dass es ggfs. zu einem Rollenkonflikt kommen kann. Allerdings ist auch die Personenkenntnis des SiA-Coaches über den Coachee nicht zu unterschätzen, denn ein weiterer, ‚fremder‘ Coach, hätte noch umfangreichere Vorarbeiten zu erledigen, um zunächst den Coachee kennenzulernen.